

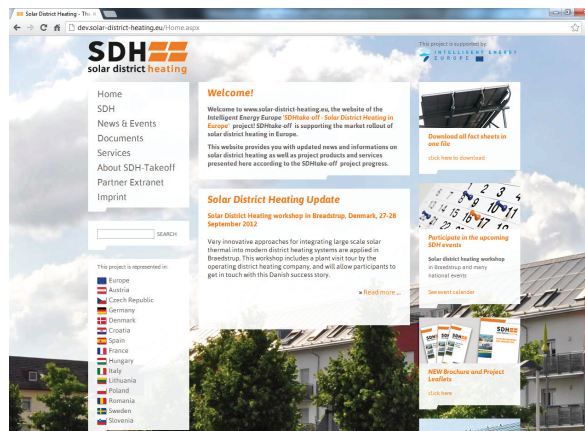
Europäisches Partnerkonsortium



SDHplus ist eine Kooperation von 18 Verbänden, Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Fernwärme und Solarthermie aus 13 Ländern Europas.



Weitere Informationen www.solar-district-heating.eu



Kontakt:



Dr. Heiko Huther
h.huther@agfw.de
www.agfw.de



Thomas Pauschinger
pauschinger@solites.de
www.solites.de

SDHplus wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Intelligent Energy Europe Programme
of the European Union

Haftungsausschluss

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Fördermittelgeber wieder. Weder die Fördermittelgeber noch die AutorInnen übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Solare Fernwärme



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Intelligent Energy Europe Programme
of the European Union

Solare Fernwärme

Wärmeversorgung auf der Basis erneuerbarer und emissionsfreier Solarenergie



In Deutschland decken solare Nahwärmesysteme mit saisonaler Wärmespeicherung bis zu 50 % des Wärmebedarfs von Wohngebieten.



Solare Fernwärmesysteme sind Wärmeversorgungsanlagen, die Wohn- und Industriegebiete über große Kollektorfelder und Wärmenetze zu einem Teil mit Solarwärme versorgen.

Langjährige Betriebserfahrung und technisches Know-how liegen aus Demonstrationsvorhaben in Schweden, Dänemark, Deutschland und Österreich vor. Das steigende Interesse für solare Fernwärmesysteme und zahlreiche neue kommerzielle Umsetzungen zeigen: Die Phase der praktischen Marktumsetzung ist erreicht.

In Dänemark und Schweden erzeugen große Freiflächen-Kollektoranlagen bereits heute Wärme zu konkurrenzfähigen Kosten.



Dezentrale Direkteinspeisung von Solarwärme in städtische Fernwärmenetze ist in Österreich realisiert.

Das Vorhaben SDHplus

Maßnahmen zur Unterstützung der Markteinführung der solaren Fernwärme in Europa



Vorhabensumsetzung:

- Initiierung und Unterstützung von kommerziellen, solaren Fernwärmesystemen
- Entwicklung und Einführung neuer Geschäftsmodelle für solare Fernwärme
- Wissenstransfer und Kooperation der Marktakteure auf europäischer Ebene

Zielgruppen:

- Fernwärmeversorger, Stadtwerke, Kontraktoren
- Hersteller und Dienstleister der Solar- und Fernwärmebranche
- Kommunen, Wohnungswirtschaft und Industrieunternehmen
- Politische Entscheidungsträger und Verantwortliche für Förderprogramme